

Gemeindegruß







Evangelische Kirchengemeinde
Eschweiler
Dezember 2024 & Januar 2025

Inhaltsverzeichnis	Seite
Gottesdienste in der Gemeinde	3
Gottesdienste in der Gemeinde	4
Das Geistliche Wort	5
Unsere Geburtstagsjubilare	6
Amtshandlungen	7
Veranstaltungen in der Gemeinde: Exerziten im Alltag im Zugehen auf Weihnachten	8
Veranstaltungen in der Gemeinde: Adventsfeier, Adventskaffee	9
Veranstaltungen in der Gemeinde: Festliches Adventskonzert der Kantorei	10
Veranstaltungen in der Gemeinde: Zweiter Kanzeltausch	11
Veranstaltungen in der Gemeinde: Gemeindeversammlung	12
Veranstaltungen in der Gemeinde: Al-Weihnachts-Milad, Kantatengottesdienst	13
Veranstaltungen in der Gemeinde: Weihnachtssingen, Kölner Kammerphilharmonie	14
Veranstaltungen in der Gemeinde: Krippenspiel, Probenplan	15
Rückblick: Sommerserenade, Hans-Jürgen Hufeisen	16
Rückblick: Nacht der offenen Kirchen, Ökumenische Taizé-Andacht	17
Rückblick: Erzählcafé, Fahrt nach Bonn	18
Rückblick: Erzählcafé, Fahrt nach Bonn	19
Rückblick: Gedenken an die Reichspogromnacht	20
Rückblick: Gedenken an die Reichspogromnacht	21
Rückblick: Aachener Kammerchor, Blockflötenensemble „Blockkult“	22
Rückblick: Evensong	23
Neues aus der Gemeinde: Der neue Kindergarten	24
Neues aus der Gemeinde: Eine Reise in die Vergangenheit	25
Diakonie, Einladung zum Kirchencafé	26
Termine für Gottesdienste	27
Gruppen im Martin-Luther-Haus	28
Gruppen im Martin-Luther-Haus	29
Gruppen in St. Barbara	30
Unsere Sponsoren	31
Wir sind für Sie da	32

Gottesdienste in der Gemeinde

3

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara 09:45 Uhr
01.12.2024 1. Advent 	Sommer Handglockenchor	_____
08.12.2024 2. Advent 	Richter, Kanzeltausch, die Predigt hält  Pfarrer Weishaupt, siehe Seite 11, Anschließend die Gemeindever- sammlung im MLH	_____
15.12.2024 3. Advent 	Sommer, Kantatengottesdienst mit Vocalensemble & Orchester	_____
22.12.2024 4. Advent 	Richter	_____
24.12.2024 Heiliger Abend 	16:00 Uhr, Sommer Familiengottesdienst mit Krippenspiel	15:00 Uhr, Richter, Haak Ökumenische Kindervesper mit Krippenspiel
	18:00 Uhr, Sommer Christvesper mit Solistenensemble	16:30 Uhr, Richter, Christvesper
	23:00 Uhr, Richter Lichtergottesdienst zur Heiligen Nacht, Vocalensemble Leitung und Orgel: Gerhard Behrens	
25.12.2024 1. Weihnachtstag	Richter 	_____
26.12.2024 2. Weihnachtstag	Sommer Posaunenchor, Gospelchor 	_____

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara 09:45 Uhr
31.12.2024 Altjahresabend	17:00 Uhr, Sommer 	_____
05.01.2025 2. So. nach Weihnachten	Sommer 	_____
12.01.2025 1. Sonntag nach Epiphania	Richter	_____
19.01.2025 2. Sonntag nach Epiphania	Sommer	_____
26.01.2025 3. Sonntag nach Epiphania	Richter 	_____
02.02.2025 Letzter Sonntag nach Epiphania	Sommer, Jubiläumsgottesdienst 30 Jahre Gospelchor 	_____

„Alle Jahre wieder ...“

Weihnachten gehört zum festen Bestandteil im Jahresrhythmus. Die Tannenbaumtage kommen so sicher wie die bunten Herbstblätter, die bemalten Ostereier oder der Karneval. Eine ritualisierte Wiederkehr des Besonderen oder – für manche – des Unvermeidlichen, je nach Blickwinkel.

Man kann sich dem weihnachtlichen Kulturzwang eigentlich nur mit einer Flucht auf die Kanaren entziehen oder auf der Woge der duftenden Weihnachtsmärkte und Schoko-Nikoläuse mitschwimmen. Das ist das Problem der ritualisierten Wiederkehr.

Ich selber brauche immer lange, bis Advent und Weihnachten bei mir auch wirklich ankommen. Ich habe dieses Fest nicht erfunden und auch nicht herbeigesehnt. Es kommt einfach und ist dann da. Und es gibt kein anderes Fest im Jahr, das mit so viel Erwartungen und Emotionen verbunden ist wie eben Weihnachten. Kinder erwarten sehnsüchtig ihre Geschenke und wir Erwachsenen erwarten ein harmonisches Fest mit unseren Lieben, vielleicht gerade in Zeiten, wo Angst vor der Zukunft und Kriege die Gedanken der Menschen beherrschen.

Doch Weihnachten ist noch weit mehr. Denn Gott selber kommt zu mir. Er platzt in meinen Tages- und Lebensplan herein und bringt alles völlig durcheinander, was vorher wohlüberlegt und geordnet war. Weihnachten kann viel mehr bedeuten als Glühwein und Geschenkpapier: Die Bibel will Weihnachten als Begegnung mit meinem Schöpfer verstanden wissen, der Mensch wird: „Euch ist heute der Retter geboren“.

Die Menschwerdung Gottes ist es wert, dass wir jedes Jahr innehalten und unseren Lebensplan überprüfen und neu justieren. Die Begegnung mit ihm kann eine Wiederkehr der ganz besonderen Art sein.

Auch in diesem Jahr feiern wir die Menschwerdung Gottes in verschiedenen Gottesdiensten am Weihnachtsfest - sei es in der ökumenischen Krippenfeier, in den Vespern oder auch mit einem Lichtergottesdienst zur Heiligen Nacht. Ich denke, der Besuch dieser Gottesdienste ist eine gute Möglichkeit, die frohe Botschaft der Menschwerdung Gottes zu feiern und neu zu "beherzigen", damit sie Einzug in unser Leben findet.

***Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit 2024***

Thomas Richter, Pfr.

Unsere Geburtstagsjubilare

Dezember 2024 und Januar 2025 aus Ihrer Kirchengemeinde

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die 80 Jahre und älter sind.
Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie nicht möchten,
dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen.



Schlemper, Helmut
Landers, Else
Glasener, Karin
Hambach, Ingrid
Härchen, Brunhilde
Hannemann, Hildegard
Götting, Elfi
Göttmann, Friedrich
Jabs, Rita
Rumiej, Erika
Aßmus, Ingrid
Leroy, Eveline
Wallschläger, Irmgard
Manz, Harald
Lawin, Ursula
Hergert, Viktor
Zeyen, Charlotte
Krahe, Anita
Herrmann, Christel
Schulz, Ursula
Schmidt, Herbert
Hergert, Ella
Kerinnis, Christa
Breuer, Johanna
Gerhards, Hannelore

Froitzheim, Christa
Stachowitz, Barbara
Rosenfeld, Hildegard
Müller, Veronika
Wißdorf, Herta
Bärbig, Erika
Obgenoth, Erika
Hürtgen, Inge
Hilburger, Lieselotte
Iosif, Gabriela
Krause, Heidrun
Jansen, Brunhilde
Zimmermann, Ernst
Alder, Christel
Schinkel, Eugenie
Schmidt, Christa
Gottschalk, Hannelore
Kallenberg, Lothar
Sanft, Elfriede
von Wolff, Jürgen
Mehlert, Volker
Thenhausen, Gudrun
Jänke, Maria
Pristat, Jürgen
Kohl, Ursula

Schwartz, Karin
Schorn, Gerda
Schroeder, Anita
Gruner, Rosemarie
Haas-Berretz, Ursula
Gierkens, Gisela
Moor, Elisabeth
Schrenk, Amanda
Köber, Hildegard
Blotenberg, Ernst
Freiboth, Ingrid
Müller, Irma
König, Hilda
Funk, Juliane
Brückner, Herbert
Adler, Traute
Saad, Hanna
Frank, Erna
Bartholomy, Klaus Dieter
Morschhäuser, Margot
Schroiff, Hannelore



Taufen

Leon Wojwodt
Joris Sevenheck
Thilo Sevenheck
Romeo Safarikas
Josh Henry Plath



Trauungen

Keine Trauungen



Beerdigungen

Rolf Detlev Bartels (60 Jahre)
Irmgard Bolz (87 Jahre)
Maria Elona Wolff (75 Jahre)
Helmut Domaschke (84 Jahre)
Horst Friese (76 Jahre)
Karl-Dieter Aengeneyndt (97 Jahre)

Jahreslosung 2025



„Leben aus der Kraft der Hoffnung – Mit Jesaja durch den Advent“

Ökumenische Übungen / Exerzitien im Alltag im Zugehen auf Weihnachten

Auch in diesem Advent wollen wir wieder einen ökumenischen Weg der „Exerzitien im Alltag“ anbieten, um uns – gerade angesichts so zahlreicher Krisen und Bedrohungen in unserer Welt - innerlich zu öffnen für die Hoffnungsbotschaft von Weihnachten und dieser Hoffnung im eigenen Herzen Raum zu geben.

Die Themen der vier Exerzitienwochen lauten:

- 1. Ein Licht strahlt auf**
- 2. Bahnt dem Herrn einen Weg**
- 3. Tröstet, tröstet mein Volk**
- 4. Immanuel – Gott ist mit uns**

Gestaltungselemente der Treffen sind Übungen, um zur inneren Ruhe zu kommen, Gespräch und Austausch, gemeinsame Zeiten der Stille sowie Impulse zum persönlichen Gebet. Da die vier Treffen eine Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen Treffen vorausgesetzt.

Termine:

4 Abende: jeweils montags von 19:30 – 21:00 Uhr

02.12., 09.12., 16.12. und 23.12.2024

Bonifatiusforum, Dürwißer Kirchweg 1b, 52249 Eschweiler

Begleitung:

Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler SSpS (kath.)

Pfarrerin Ulrike Sommer (ev.)

Kursgebühr: 5,- € (kann beim ersten Treffen bezahlt werden)



Herzliche Einladung *Gemeinde - Adventsfeier*

Sonntag, 1. 12. 2024, 14:30 Uhr
im Martin-Luther-Haus
mit Kaffee und Kuchen



Adventskaffee

Sonntag, 15. 12. 2024, 15:00 Uhr
im Pfarrheim St. Barbara
mit
Kaffee und Kuchen

um Kuchenspenden wird gebeten



**Samstag, 7. Dezember 2024, 18:00 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche**

FESTLICHES ADVENTSKONZERT

Mit den Chören und Musikgruppen der Kantorei



Zweiter Kanzeltausch in Eschweiler!

Hinter dem Wort „Kanzeltausch“ verbirgt sich eine ökumenische Initiative in Eschweiler.

Am Zweiten Advent, **den 8. Dezember**, werden „die Kanzeln getauscht“: Pfarrer Thomas Richter wird in der katholischen Messe um 9:30 Uhr in St. Peter und Paul über Maria, der Mutter Jesu predigen.

Am gleichen Tag um 11:00 Uhr wird der katholische Pfarrer Hannokarl Weishaupt dann in der Dreieinigkeitskirche über das Thema „Abendmahlsgemeinschaft“ predigen: Zwei spannende Themen, die hoffentlich den einen oder die andere am Zweiten Advent in die Kirchen zieht.

Am gleichen Tag findet um 12:00 Uhr – also im Anschluss an den Gottesdienst – die Gemeindeversammlung der Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler im Martin-Luther-Haus statt.

Sie sind herzlich eingeladen!



Gemeindeversammlung

**Sonntag, 8. Dez. 2024, nach dem
Gottesdienst im Martin-Luther-Haus**

(Gottesdienst beginnt um 11:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche)

Gemäß der Kirchenordnung unserer Kirche lädt das Presbyterium die Gemeinde zur Gemeindeversammlung ein. In der Gemeindeversammlung wird über die Arbeit der Kirchengemeinde berichtet. Sie kann Vorschläge zur Bereicherung des Gemeindelebens machen. Das Presbyterium hat über die Vorschläge zu beraten und die Gemeinde über seine Entscheidungen zu unterrichten.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Situation der Gemeinde
Bericht des Vorsitzenden des Presbyteriums
3. Finanzangelegenheiten
Bericht des Finanzkirchmeisters
4. Bauangelegenheiten
5. Verschiedenes

Jedes Gemeindemitglied ist herzlich willkommen.
Das Presbyterium

**Sonntag, 8. Dezember 2024, 16:30 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche**

Al-Weihnachts-Milad Konzert mit arabischen und deutschen Weihnachtsliedern

**Leitung und Komposition:
Saad Thamir, Eschweiler**



**Sonntag, 15. Dezember 2024, 11:00 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche**

Kantatengottesdienst

J.S. Bach: "Schwingt freudig euch empor" BWV 36

Maria Regina Heyne: Sopran

Eva Nesselrath: Alt

Martin Endrös: Tenor

Anthony Sandle: Bass

**Ein Kantatenorchester
& Vocalensemble der
Kantorei**

Leitung:

Gerhard Behrens



Sonntag, 22. Dezember 2024, 18:00 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche

Weihnachtsliedersingen

Orgel trifft Kunst - Ein Krippenweg zum Mitsingen



Ulrike Tulka (Orgel)

Martin Reisbacher (Violine)

Freitag, 27. Dezember 2024, 19:00 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche

**Kammerphilharmonie
Köln**



VIVALDI

CONCERTI VIRTUOSI

Konzert für Violine, Streicher und basso continuo »Sommer«
Sinfonia Nr. 3 für Streichorchester G-Dur RV 149

MOZART

Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622

J.C.BACH

Konzert für Violoncello und Orchester

PAGANINI

»Andante Cantabile« für Violine und Orchester

Krippenspiel

für alle zwischen 4 und 20 Jahren.

Proben in der Dreieinigkeitskirche:

Samstag, 30.11.24, 10 bis 12 Uhr

Samstag, 07.12.24, 10 bis 12 Uhr

Samstag, 14.12.24, 10 bis 12 Uhr

Samstag, 21.12.24, 10 bis 12 Uhr

*Aufführung am 24.12.24 um 16 Uhr im
Heiligabendgottesdienst in der
Dreieinigkeitskirche in der Moltkestraße.*

*Anmeldungen über
thomas.schilling@ekir.de oder
0151 16976062*

Sommerserenade am 22. September

40 Jahre Handglockenchor

10 Jahre Seniorenchor



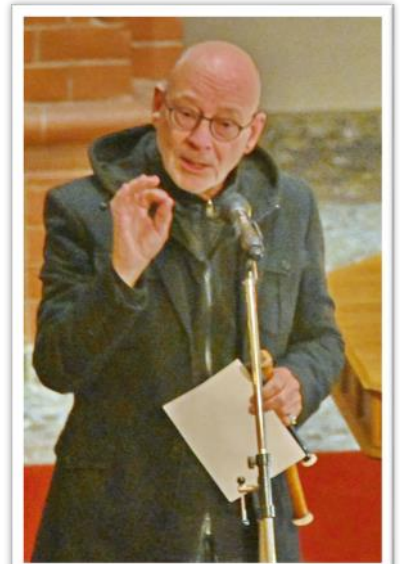
Ein würdiger Rahmen in der Dreieinigkeitskirche. Ein volles „Haus“ und abwechslungsreiche musikalische Darbietungen der verschiedenen Chöre der Kantorei. Ein Danke an alle Beteiligten.



Hans-Jürgen Hufeisen und Oskar Göpfert

am 27. September

Hans-Jürgen Hufeisen tritt im allgemeinen vor großem Publikum auf. Volle Hallen auf den verschiedenen Kirchentagen. Wir hatten in der Dreieinigkeitskirche ein fast privates Konzert. Seine Lebensgeschichte und sein musikalischer Werdegang wurde uns aufgezeigt. Ein unvergessliches Erlebnis.



Nacht der offenen Kirchen am 2. Oktober

Die illuminierte Dreieinigkeitskirche zeigte sich in einem ungewöhnlichen Licht.

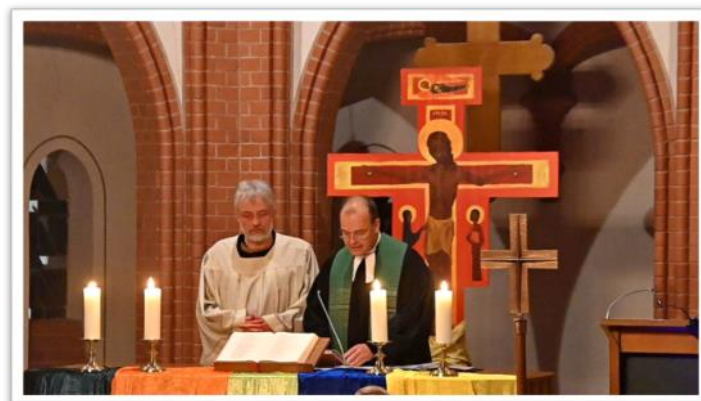
Der Handglockenchor zeigte sein ganzes Können.

Der Posaunenchor in kleiner Besetzung wurde von Gerhard Behrens musikalisch unterstützt.



Ökumenische Taizé-Andacht in der Dreieinigkeitskirche am 10. Oktober

Wir danken den Chören und den Solisten der Kantorei unter der Leitung von Gerhard Behrens für die stimmungsvollen Gesänge.



Diakonie Hochwasserhilfe und Erzählcafé fahren nach Bonn...



Mittwoch, 16.10.2024 war der perfekte Herbsttag inkl. Sonnenschein für einen Ausflug nach Bonn zum Beethovenhaus, anlässlich des 250sten Geburtstages Beethovens, der eigentlich 2020 zur Pandemiezeit gewesen wäre. Die Diakonie Hochwasserhilfe und das Erzählcafé der Gemeinde haben diese gemeinsame Fahrt organisiert.

40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich über ausführliche Informationen zu Ludwig van Beethoven freuen. Die erste Station dazu befand sich im Kammermusiksaal des Beethovenhauses.



Dazu muss man wissen, dass das Beethovenhaus als Museumskomplex vier Häuser umfasst:

Die beiden Originalhäuser, die noch aus seiner Lebenszeit erhalten sind, der Kammermusiksaal und das Haus, in dem sich der Beethoven-Ticket- und Touristen-shop befindet.



Nach einem ausführlichen Einführungsvortrag konnten wir über den Garten ins eigentliche Wohnhaus von Ludwig van Beethoven und einer benachbarten Musikerfamilie aus seiner Lebenszeit gehen.

„Wir erfuhren, dass Ludwig – der von seinen Eltern Louis genannt wurde – nicht nur musikalisch neue Wege beschritt, sondern auch gesellschaftspolitisch den neuen Ideen der Französischen Revolution gegenüber aufgeschlossen war.“

Unterschiede zwischen Adel und Bürgern, die damals noch gemacht wurden, konnte er nicht einsehen. Obwohl viele seiner Auftraggeber und Gönner Adelige waren, war für ihn klar, dass es keinen Unterschied zwischen dem Adel und den Bürgern gab.



Nach dem Vortrag und dem Gruppenbild blieb genug Zeit, bis wir uns alle wieder trafen, um gemeinsam einen kurzen Weg zum reservierten Lokal zu gehen. Auf diesem Weg wurden wir von Thorsten Müller,

der mal in Bonn gewohnt hatte, über Sehenswürdigkeiten bestens informiert.



Im Restaurant hatten wir einen separaten offenen Raum für uns. Die Pizzen waren so groß, dass sie noch über den Tellerrand hinausragten. Gut gestärkt hatten alle freie Zeit, um die Gegend selbst zu erkunden. Man konnte zum Rhein, in die Innenstadt, zum Hofgarten oder noch in ein Café gehen. Am Rhein und der Rest der Gruppe später auf der Rückfahrt



hörten wieder Interessantes von Thorsten Müller, der über die Legende des Brückenmännchens an der Kennedybrücke erzählte. Ein Lob vom Orga-Team (Yanina Waldorf, Thorsten Müller und Klaus Wiese) an unsere Gäste, die immer pünktlich waren. Dadurch ist unser Zeitplan bis auf die Minute in Erfüllung gegangen. So sind wir wieder gut um 18:30 Uhr in Eschweiler angekommen.

Es war ein schöner und informativer Tag.

Ein herzlicher Dank geht an die Sponsoren dieser Fahrt, also an die Diakonie Hochwasserhilfe und unsere ev. Gemeinde.



Text: Yanina Waldorf und Thorsten Müller

Gedenken an die Pogromnacht und Warnung vor neuen Gefahren

Gotteshaus in Flammen: In der Nacht vom 9. November auf den 10. November 1938 steckten nationalsozialistische Täter die Synagoge der Eschweiler jüdischen Gemeinde in der Moltkestraße in Brand. Am gleichen Tag wurden wie überall im Deutschen Reich auch in Eschweiler jüdische Geschäfte und Wohnungen zerstört, Juden verhaftet und in Konzentrationslager gebracht. An dieser Geschehen erinnerte wie alljährlich am 9. November eine Gedenkveranstaltung vor und in der Dreieinigkeitskirche. Mehrere hundert Eschweiler Bürger nahmen daran teil.

Ausrichter der Gedenkfeier unter dem Motto „Zuhören ist immer eine gute Idee“ war neben der Evangelischen Gemeinde das Eschweiler „Bündnis für Demokratie“.



An dem Gedenkstein vor der Kirche sprach Pfarrer Richter das jüdische Totengebet. In der voll besetzten Dreieinigkeitskirche thematisierte Pfarrer Richter die Aufgabe der Kirche, auch zu politischen Entwicklungen die Stimme zu erheben, wenn Menschen ausgegrenzt und verfolgt werden. Als Beispiel führte er einen seiner Amtsvorgänger an, Pfarrer Kreip, der in der NS-Zeit in Eschweiler wirkte. Kreip, der anfangs der NS-Ideologie freundlich gesinnt war, nahm später in einer Predigt eindeutig für die Juden Stellung und



handelte sich damit Ärger mit den Nationalsozialisten ein.

René Hahn, der stellvertretende Leiter des Städtischen Gymnasiums, schilderte die Geschehnisse der Reichspogromnacht in Eschweiler und ihre Vorgeschichte. Der Klarinettist Johannes Flamm gestaltete die Gedenkfeier musikalisch.

Die Ansprachen zum Gedenktag hielten zwei Schülerinnen, Franziska Scheins vom Städtischen Gymnasium und Greta Mauermann von der Bischöflichen Liebfrauenschule. Beide machten deutlich, dass Menschenverachtung und das Ausgrenzen von Gruppen wegen ihrer Religion, ihrer Herkunft oder ihrer Kultur auch heute bedrohlich für die demokratische Gesellschaft sind. Es gebe einen Rechtsruck bei Jugendlichen, rechtsextreme Inhalte von Sozialen Medien trügen zur Spaltung der Gesellschaft bei, berichtete Franziska Scheins: „Menschenfeindlichkeit, Hass und Ausgrenzung sind nicht nur Probleme, die allgemein in der Gesellschaft bestehen, sondern sie zeigen sich auch deutlich in unserem Schulalltag“.

Greta Mauermann rief zur Wachsamkeit gegenüber antidemokratischen Tendenzen in der Gesellschaft auf – jeder Tag sei ein 9. November.

Schülergruppen beider Gymnasien hatten in den Tagen vor dem Gedenktag in der Eschweiler Innenstadt die so genannten Stolpersteine gereinigt, die an Opfer des nationalsozialistischen Regimes erinnern.

Nach der Gedenkfeier in der Dreieinigkeitskirche zogen viele Besucher in einem Schweigemarsch, begleitet von Polizeibeamten, zum Jüdischen Friedhof an der Talstraße. Der kleine Friedhof konnte die Menge der Besucher kaum fassen. Am Gedenkstein für die Holocaust-Opfer sprach Pfarrer Richter einen Psalm zum Abschluss der Veranstaltung.

Friedhelm Ebbecke-Bückendorf



Fotos: T. Schilling, H. Reimer



Der Aachener Kammerchor am 10. November



Der Kammerchor unter der Leitung von Martin te Laak und an der Orgel unser Kantor Gerhard Behrens präsentierten ein wundervolles Konzert in der Dreieinigkeitskirche. Die verschiedenen Aufstellungen des Chores in der Kirche hinterließen ein eindrucksvolles Klangbild. Ein Dank an den Chor und den Organisten für den Abend in der Dreieinigkeitskirche. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Blockflötenensemble „Blockkult“ aus Köln am 17. November



Das Ensemble „Blockkult“ unter der Leitung von Wilma Gebhardt aus Köln gestaltete den Gottesdienst musikalisch zum Volkstrauertag in der Dreieinigkeitskirche. Sie hinterließen bei den Besuchern des Gottesdienstes einen intensiven Eindruck der mit viel Applaus gewürdigt wurde. Beim anschließenden Kirchencafé wurden noch interessante Gespräche mit dem Ensemble geführt.

Der Evensong am 17. November



Der Evensong, ein abendliches Stundengebet, ist ursprünglich in der anglikanischen Kirche beheimatet. Inzwischen hat er auch in unseren Kirchen in Deutschland zunehmend Verbreitung gefunden. So auch in unserer Dreieinigkeitskirche. Nach einem Gottesdienst am Vormittag, der Evensong am Abend.

Der Chor „Con Anima“ unter der Leitung von Katja Henkes-Rolle präsentierten die verschiedenen liturgischen Gesänge.

Psalmen und Lesungen rundeten den eindrucksvollen Abend in der gut besuchten Kirche ab. Dank an den Organisten Pedro Gomes und an alle Sänger und Sängerinnen des Chors.

Einen ganz persönlicher Dank des Chores erfuhr Katja Henke-Rolle.



„Miteinander leben, voneinander lernen, füreinander dasein.“



Unsere Kita Meragel hat im November ihre Türen für Kinder und ihre Familien eröffnet. Es gibt 3 Gruppen mit insgesamt 61 Kindern. Unsere pädagogische Arbeit zeichnet sich durch Vielfalt, Offenheit, Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein respektvolles Miteinander aus. Der Träger unserer Einrichtung ist der christliche Kindergartenverein Übach Palenberg. In unserer Kindertagesstätte entdecken Kinder als »Kundschafter« des Lebens ihre Wurzeln, lernen den Umgang miteinander und den Respekt und die Toleranz anderen Glaubens und Kulturkreisen gegenüber und lernen sich zu verstehen als Teil ihrer Mitwelt, der sie mit Achtsamkeit begegnen. In unserer Einrichtung treffen sich viele verschiedene Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen. Kulturelle oder religiöse Unterschiede, andere Herkunft oder Hautfarben, Kinder mit besonderen Eigenschaften oder Beeinträchtigungen sind für uns ein völliges Selbstverständnis und erleben wir als Bereicherung. Unser Team besteht aus 9 Fachkräften, einer Köchin, einer Alltagshelferin und einer Leitung.

Die Kindertagesstätte ist sehr naturnah und kunststoffarm gestaltet. Unser Konzept zeichnet sich durch Reizreduzierung und eine bedürfnisorientierter Pädagogik aus. Wir bemühen uns, unsere Kitas so fair und nachhaltig wie möglich auszustatten. Die Kinder erwartet eine Rundum-Versorgung. Wir kochen täglich frisch und ausgewogen und bieten zudem täglich ein Frühstücksbuffet an.

Wir freuen uns darüber Teil der Gemeinde zu sein.

Samira Vontein-Lalee

(Leitung)



Eine Reise in die Vergangenheit unternahm das Presbyterium in der November-Sitzung:

War doch vorher auf der Baustelle des evangelischen Kindergartens in der Hompeschstraße eine kupferne Kapsel gefunden worden, eingemauert in die Außenwand des damaligen Neubaus. Die Kapsel wurde dort am 30.05.1996 zur Grundsteinlegung gut verlötet und verschlossen vermauert, und die Inhalte überstanden die Jahre trotz mehrerer Hochwasser und Witterungseinflüsse unbeschadet. Fast dreißig Jahre sind seitdem vergangen. So wie das heutige Presbyterium mit der Hochwassersanierung startete man in 1996 mutig ein großes Projekt, um dem Bedarf an Kindergartenplätzen in der Stadt Eschweiler und in unserer Gemeinde nachzukommen. Auch damals wurde investiert, um das Leben in unserer Stadt und Gemeinde sozialer zu gestalten.

Neben dem obligatorischen Gedicht zur Grundsteinlegung durch den Polier fand man in der Kapsel weitere gut erhaltene Dokumente: Die Andacht der damaligen Pastorin Kerstin Klaassen, das dem Gebäude zugrunde liegende Konzept zur "Ausübung christlicher Nächstenliebe", eine Ansprache mit dem Titel "von der Ellbogengesellschaft zur Solidargemeinschaft", prominente Grußworte und die damalige Bauplanung.

Die Zeitreise löste im heutigen Presbyterium angeregte Gespräche über heute und die damalige Zeit aus, sind doch zwei damalige Mitglieder des Presbyteriums noch heute in der Gemeinde aktiv. Und das Presbyterium freut sich heute, zur Neueröffnung des im letzten Hochwasser zerstörten evangelischen Kindergartens, die Überzeugung der letzten Generation ganz in Gottes Wort fortzuführen: "Und er nahm ein Kind und stellte es mitten unter sie; und nachdem er es in die Arme genommen hatte, sprach er zu ihnen: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat."

(Markus 9.36-37). Diese ursprüngliche Widmung aus 1996 erneuern wir auch heute, um weiterhin Kraft, Energie und Mut für die ehrenamtliche Presbyteriums-Arbeit für die evangelische Kirchengemeinde Eschweiler zu schöpfen.

Text: Markus Paulmann





Eine Tradition in der Evangelischen Gemeinde erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Das Kirchenkaffee ist ein Kreis von den Gottesdienstbesuchern geworden, die nach dem Gottesdienst noch zusammen im Martin-Luther-Haus kommen, um über Gott und die Welt zu reden oder auch über Aufgaben und Organisatorisches zu sprechen. Sie sind alle herzlich willkommen, um hier mitzumachen, einfach mal hören

und die eigene Meinung zu äußern. Es gibt neben dem hervorragenden Kaffee der Küsterin Petra Kohnen, auch etwas Gebäck oder Plätzchen.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Diakonie 

Kirchenkreis Jülich

HOCHWASSERHILFE

Das Büro in der Moltkestraße 3 ist geöffnet:

Montag – Mittwoch: 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 14:00 Uhr

In den oben aufgeführten Zeiten sind unsere Mitarbeiter telefonisch erreichbar unter:

02403 9479790



Thorsten Müller

Markus Koch

Die zwei Hochwasserhilfe-Koordinatoren werden im Hintergrund unterstützt durch die Verwaltungsmitarbeitenden Anja Hack.

Termine für Gottesdienste

27

Gottesdienste in den Seniorenheimen

23. November 2024 16:00 Uhr, Ökumenisches
Totengedenken, Richter
18. Dezember 2024 16:30 Uhr, Ökumenische
Adventsandacht, Richter
12. Dezember 2024 15:45 Uhr, Ökumenischer
Adventsgottesdienst, Richter



Schulgottesdienste

06. Dezember 2024 08:15 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst in
St. Peter und Paul, Realschule Patternhof,
Richter
19. Dezember 2024 08:40 Uhr Schulgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche
Evangelische Grundschule, Richter

Besuchen sie uns im Internet,
<http://www.ev-kirche-eschweiler.de>

f „Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler“



Wer nicht mehr zum Abendmahl kommen
kann, zu dem kommen wir auch gern nach
Hause.

Bitte lassen Sie es uns nur wissen!

Tel.: 02403 951291

Tel.: 02403 33374

Pfarrerin U. Sommer

Pfarrer T. Richter



Kinder- und Jugendgruppen

Krabbelgruppe im MLH - Eltern und Kinder

Leitung und Anmeldung: Frau Sonja Erbel und
Frau Bettina Günther

Montag
außer Schulferien!

10:00 - 11:30 Uhr

Gruppen für Erwachsene

Der Handarbeitskreis lädt Frauen jeden Alters ein.

Auskunft: Marlene von Wolff, Tel.: 02403-27283

jeden 1. Montag im Monat
15:00 Uhr

Außer Schulferien

Erzählcafé

Leitung: Yanina Waldorf und Pfarrer Thomas Richter

jeden 3. Mittwoch. im Monat
10:00 - 11:30 Uhr

Weihnachtliche Gedichte und Erzählungen
Referenten: Yanina Waldorf und Thomas Richter

18. Dezember 2024

Andacht mit Thomas Richter
Anschließend Ausblick und Rückblick

15. Januar 2025

Film- und Fotofreunde Eschweiler

Leitung / Auskunft: Harry Reimer
Tel.: 0162-7242524
Für Frauen und Männer jeden Alters



Film- und FotoFreunde Eschweiler

jeden 1. und 3. Mi. im Monat
19:30 - 22:00 Uhr

Mittwochstreff

Leitung: Monika Herwartz
Tel.: 0172-2804678
Ein Ort der Begegnung und des Austauschs für
Erwachsene. Neue Teilnehmende sind willkommen.

jeden 2. und 4. Mi. im Monat
14:00 - 16:00 Uhr
Außer Schulferien



Gruppen für Erwachsene

Frauenkreis:

Leitung: Pfarrerin Ulrike Sommer,
Tel.: 02403 951291

jeden 2. und 4.Do.
im Monat
15:00 - 16:30 Uhr
Außer Schulferien
12. Dezember 2024
09. Januar 2025
23. Januar 2025

Gespräche zu aktuellen Themen

Einklang: Leitung: Petra Kohnen, Tel.: 0151-5151710

Offene Trommelgruppe im MLH
Dienstag, 17:00 - 17:30 Uhr,

Spielenachmittag: Leitung: Yanina Waldorf und Petra Kohnen

1. Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr, im MLH

Es gibt verschiedene Kartenspiele, das Gruppenspiel Activity und auch neue Spiele aus unserem Depot.

Wir laden herzlich ein, interessante und spannende Spielstunden zusammen mit Gleichgesinnten zu erleben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kantorei

Leitung / Auskunft: Kantor Gerhard Behrens, Tel. 02403 10470

Vocalensemble

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Dienstag
20:00 - 22:00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Mittwoch,
17:30 - 19:30 Uhr

Bläserensemble

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Donnerstag
19:30 - 21:30 Uhr
nach Probenplan

Seniorenchor

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Donnerstag,
10:00 - 11:00 Uhr
nach Probenplan

Handglockenchor, Bells of Glory

Leitung: Monika Pfennigs, Tel.: 0241-406498

Freitag
ab 18:00 Uhr

The Trinity Gospel Company

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Freitag
20:00 - 22:00 Uhr

30

Gruppen in St. Barbara



Gruppen für Erwachsene

Frauenfrühstück:

Wir laden Frauen jeden Alters ein.
Auskunft / Leitung: Petra Kohnen
Tel.: 0175 5151710



letzten Dienstag i. Monat
10:00 - 11:30 Uhr

außer Ferien

Fröhlicher Handarbeitskreis

Leitung und Auskunft: Frau Christel Hermann
Tel: 25299

jeden 2. u. 4. Mi. i. Monat
14:30 - 16:30 Uhr
außer Ferien

Gruppen außerhalb

Zur Zeit keine Gruppen

Mache dich auf,
werde licht; denn dein
Licht kommt, und
die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf
über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch
DEZEMBER

2024

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde;
tut denen **Gutes,**
die euch hassen!
Segnet die,
die euch verfluchen;
betet für die, die
euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch
JANUAR

2025



Inhaber: Marcel Momma
Dürener Straße 145 | 52249 Eschweiler
Tel. (0 24 03) 2 67 17
kontakt@blumen-momma.de
www.blumen-momma.de



Dürener Straße 122 • 52249 Eschweiler
www.bestattungshaus-hamacher.de

Telefon: +49 2403 22537

Gern senden wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Rufen Sie uns an.

Was Sie schon immer wissen wollten...

Fordern Sie unsere Hausbroschüre an.



BESTATTUNGSHAUS Pietät HAMACHER
GmbH & Co. KG

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro, Moltkestraße 3, 52249 Eschweiler • www.ev-kirche-eschweiler.de

Birgit Heinen ☎ 02403 22570 (Friedhofs- u. Hausverwaltung, Anmeldung, etc.)

Sabrina Lennertz ☎ 02403 889901, E-Mail: eschweiler@ekir.de

Büroöffnungszeiten: Dienstag-Donnerstag: 10:00 -12:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 -16:30 Uhr

Pfarrer Thomas Richter, 52249 Eschweiler,

☎ 02403 33374, E-Mail: Richter.t.a@web.de

Pfarrerin Ulrike Sommer, Martin-Luther-Straße 4, 52249 Eschweiler

☎ 02403 951291 E-Mail: ulrike.a.s.sommer@web.de

Kantor Gerhard Behrens, 52249 Eschweiler, Heinrichsweg 157a,

☎ 02403 10470, E-Mail: gerhard_behrens@web.de

Küsterin Petra Kohnen, an der Dreieinigkeitskirche und Martin-Luther-Haus

☎ 0175 5151710 -außer montags

Küster Andreas Tulka, St. Barbara

☎ 0175 5151710

Jugendleiter Thomas Schilling

☎ 0151 16976062, E-Mail: thomas.schilling@ekir.de

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Thomas Richter, 52249 Eschweiler

☎ 02403 33374

Kirchmeister:

Markus Paulmann, 52249 Eschweiler

☎ 02403 889901

Bereitschaft der Pfarrer in Notfällen,

☎ 02403 951291 PfarrerIn U. Sommer

☎ 02403 33374 Pfarrer Richter

☎ 02465 3049993 Pfarrer Müller-Thór

www.ekir.de, Kirchenkreis Jülich • www.kkrjuelich.de, Ev. Erwachsenenbildung

im Kirchenkreis Jülich, Aachener Straße 13a, 52428 Jülich, ☎ 02461 99660

Telefonseelsorge (gebührenfrei) ☎ 0800 111 0 111

☎ 0800 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon (Mo. - Fr. von 15-19 Uhr)

☎ 0800 111 0 333

Fachberatungsstelle für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Diakonie Kirchenkreis Jülich: Am Evangelischen Friedhof 1 ☎ 02461 9756-0

E-Mail: diakonie@diakonie-juelich.de

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler

Verantwortlich i. S. des Presserechts: Der Vorsitzende des Presbyteriums

52249 Eschweiler. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 4100.

Nächste Ausgabe: **Februar und März 2025, Redaktionsschluss 8. Jan 2025,**

10:00 Uhr. Ausgabe: 29. Januar 2025 im Martin-Luther-Haus

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung

des Verfassers. **Spendenkonto für Gemeindegruß:** Ev. Verwaltungsamt Jülich,

IBAN:DE75 3506 0190 1010 1870 16, BIC:GENODED1DKD Bank eG,

Zweck: 150 210 400, GGEKG Eschweiler